

Nur mit Hilfe der Überzeugung durch das Wort kann der Erzieher jedoch nicht die Aufgaben der Besserung und Umerziehung der Verurteilten bewältigen. Darüber hinaus kann ein Mißbrauch der Methode der Überzeugung zu negativen Ergebnissen führen. Die wichtigste Aufgabe der Erzieher ist die Formierung einer Einheit von Überzeugungen und Verhaltensweisen, die unzertrennliche Verbindung von Wort und Tat bei den Verurteilten. Zu diesem Zweck müssen ihnen Gewohnheiten eines richtigen Verhaltens anezogen werden. Der Lösung dieser Aufgabe dient die Methode des Anerziehens.

3. Die Methode des Anerziehens

Den Erziehern darf es nicht genügen, die Verurteilten lediglich davon zu überzeugen, daß sie sich richtig zu verhalten haben; sie müssen sich auch darum kümmern, daß die Verurteilten sich die entsprechenden Erfahrungen eines richtigen Verhaltens aneignen. Es genügt nicht, nur zu wissen, wie vorzugehen ist, es ist erforderlich, in Übereinstimmung mit den eigenen Ansichten zu handeln.

Bereits A. S. M a k a r e n k o unterstrich, daß es notwendig ist, „nicht nur eine richtige und vernünftige Einstellung zu den Fragen des Verhaltens in uns zu erziehen. Wir müssen auch richtige Gewohnheiten erziehen, das heißt, solche Gewohnheiten, daß wir richtig handeln, nicht etwa, weil wir uns hingesezt und nachgedacht haben, sondern weil wir nicht anders können, weil wir es so gewöhnt sind. Die Erziehung dieser Gewohnheiten ist aber weit schwieriger, als die Erziehung des Bewußtseins“.^{66^}

Vor jedem Erzieher steht die Aufgabe, den Verurteilten zu helfen, Schädliches auszumerzen, von Beginn an positive Angewohnheiten, aber auch positive moralische Willenseigenschaften, die unerlässlich für das Leben und für die Gesellschaft sind, zu entwickeln und herauszubilden. Moralische Willenseigenschaften und Gewohnheiten bilden sich bei der Tätigkeit. *Unter Anerziehen ist deshalb die Leitung der Verurteilten im Arbeitsprozeß sowie die Ausnutzung seiner erzieherischen Möglichkeiten für ihre Entwicklung zu verstehen. Damit werden in den Verurteilten moralische Willenseigenschaften und positive Gewohnheiten entwickelt und gefestigt.* Die Methode des Aneignens wird hauptsächlich in Form von

- Aufgabenstellungen ;
- Übungen ;
- Analysen der Arbeit und des Verhaltens der Verurteilten verwirklicht.

66 Siehe A. S. M a k a r e n k o , „Werke“, Fünfter Bänd, a. a. O., S. 442.